



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2022

STATISTISCHE BERICHTE



Berufsqualifikations- feststellungsverfahren 2021

Erhebung nach §17

Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund 2021 nach Berufshauptgruppe, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	7
T 2 Anerkennungsverfahren nach BQFG-RP 2021 nach Berufshauptgruppe, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	8
T 3 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2021 nach Referenzberufen und Art der Entscheidung.....	9
T 4 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2021 nach Reglementierung, Art der Entscheidung und Geschlecht.....	10
T 5 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2019 - 2021 nach Referenzberufen	11
T 6 Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2019 - 2021 nach Berufshauptgruppe.	12

Grafiken

G 1 Antragstellerinnen und Antragsteller nach BQFG-Bund und BQFG-RP 2021 nach Erdteil des Ausbildungsstaates	10
---	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit dem Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Anerkennungsgesetz) erhalten Antragsteller, die im Ausland einen beruflichen Bildungsabschluss erworben haben und in Deutschland eine Erwerbstätigkeit ausüben oder ausüben wollen, einen gesetzlichen Anspruch auf ein Verfahren zur Prüfung der Gleichwertigkeit ihres ausländischen Berufsabschlusses mit einem deutschen Referenzberufsabschluss. Für künftige Anerkennungssuchende, Arbeitgeber und Betriebe sollen nachvollziehbare und bundesweit möglichst einheitliche Bewertungen zu beruflichen Auslandsqualifikationen zur Verfügung stehen.

Die Statistik über die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen liefert Daten zu Strukturen und Entwicklungen im Bereich der Anerkennung im Ausland erworbener Berufsabschlüsse, die für die Bildungs-, Wirtschafts- und Integrationspolitik, die Bildungsforschung und die Praxis der Berufsbildung von großer Bedeutung sind.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Berufsqualifikationsfeststellungen ist das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2702) geändert worden ist. Für Meldungen und Entscheidungen betreffend die Dienstleistungsfreiheit Artikel 7 Absatz 1 und 4 der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22, L 271 vom 16.10.2007, S. 18, L 93 vom 4.4.2008, S. 28, L 33 vom 3.2.2009, S. 49), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 279/2009 (ABl. L 93 vom 7.4.2009, S. 11) geändert worden ist, in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Rechtsgrundlage für die statistische Erfassung der landesrechtlich geregelten Berufe ist seit dem 16. Oktober 2013 das rheinland-pfälzische Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG-RP).

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 17 Absatz 4 BQFG. Hiernach sind die nach dem Berufsbildungsgesetz für die Anerkennung der Berufsqualifikationen zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Berichtskreis und Erhebungsumfang

Laut Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz besteht der Berichtskreis aus allen zuständigen Stellen/Kammern, die Anerkennungen durchführen oder vorübergehende grenzüberschreitende Dienstleistungen erfassen.

Statistisch erfasst werden Anträge die zwischen 1.1. und 31.12. eines Berichtsjahres gestellt wurden. Die Antragstellung ist nur bei vollständigem Vorliegen der erforderlichen Unterlagen möglich. Zurückgezogene Anträge werden nicht erfasst. Zu den Anträgen werden Entscheidungen und Rechtsbehelfe dokumentiert.

Erhebungsmerkmale

Erhoben werden Daten zum Antragsteller wie Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort, Ausbildungsstaat. Zum Antrag wird das Datum der Antragstellung, Gegenstand und Art der Entscheidung, eingelegte Rechtsbehelfe und Entscheidungen sowie der deutsche Referenzberuf erfragt.

Klassifikationssysteme

In der BQFG-Statistik wird die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) verwendet.

Geheimhaltung

Zu Zwecken der Geheimhaltung entsprechend § 16 des Bundesstatistikgesetzes werden die Daten der Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik gerundet ausgewiesen. Hierzu wird jeder Zellwert auf ein Vielfaches von Drei gerundet. Bei dem angewendeten Rundungsverfahren mit der Basis Drei beträgt die Abweichung vom Originalwert je ausgewiesener Datenzeile maximal eins. Auch die Summe der gerundeten Einzelwerte kann folglich von der tatsächlichen (und von der gerundeten) Gesamtsumme abweichen. Die Abweichung entspricht maximal der Summe der ausgewiesenen Merkmalsausprägungen.

Vergleichbarkeit

Die Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik wird für alle Bundesländer in gleicher Weise durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher vergleichbar.

Daten über die Verfahren zur Feststellung der Gleichwertigkeit für bundesrechtlich geregelte Berufe werden ab dem 1. April 2012 jährlich zum 31.12. bei den zuständigen Stellen erhoben. Die statistische Erfassung der landesrechtlich geregelten Berufe begann am 16. Oktober 2013.

Weitere Publikationen

Für den Berufsbildungsbereich erscheinen außer dieser Veröffentlichung regelmäßig folgende Statistischen Berichte:

- Berufsbildende Schulen
- Berufsbildungsstatistik
- Ausbildungsförderung.

Diese und weitere Veröffentlichungen zur rheinland-pfälzischen Berufsqualifikationsfeststellungsstatistik finden Sie auf unserer Internetseite unter: <http://www.statistik.rlp.de/de/gesellschaft-staat/bildung/>

Ergebnisse zum BQFG für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht unter: <https://www.destatis.de/>

Besondere Hinweise

In diesem Bericht wird die Abkürzung **BQFG-Bund** für „§17 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes des Bundes“ und **BQFG-RP** für „§17 des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes des Landes Rheinland-Pfalz“ verwendet.

Glossar

Anerkennungsverfahren

Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und dem BQFG-RP werden statistisch erfasst, wenn im Berichtsjahr (1.1. bis 31.12.):

- ein Antrag auf Anerkennung gestellt wurde, zu dem die Antragsunterlagen vollständig vorliegen
- über einen Antrag entschieden wurde (auch wenn der Antrag vor dem Berichtsjahr gestellt wurde)
- ein Rechtsbehelf gegen eine Entscheidung eingelegt wurde (auch wenn über den Antrag vor dem Berichtsjahr entschieden wurde)
- im Berichtsjahr über den Rechtsbehelf entschieden wurde (auch wenn der Rechtsbehelf vor dem Berichtsjahr eingelegt wurde).

Nicht erfasst werden Anträge, die zurückgezogen wurden oder Anträge, bei denen die Antragsunterlagen zum Stichtag 31.12. noch nicht vollständig vorlagen.

Berufliche Gliederung

Der Arbeitsmarkt in Deutschland wird nach Berufen gegliedert. Daher ist für eine übersichtliche Darstellung eine geeignete Berufsklassifikation Voraussetzung. Sie ermöglicht es, die Vielfalt von Berufen abzubilden und eine systematische Gruppierung der Berufsangaben vorzunehmen. Bisher wurde von den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die Klassifikation der Berufe von 1992 (KldB 1992) verwandt. Infolge der geänderten beruflichen Strukturen des heutigen Arbeitsmarktes hat die Bundesagentur für Arbeit eine neue Berufsklassifikation entwickelt, die Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010). Sie ist hierarchisch mit fünf Gliederungsebenen aufgebaut und strukturiert Berufe anhand von zwei Dimensionen. Auf den jeweiligen Ebenen umfasst sie 10 Berufsbereiche, 37 Berufshauptgruppen, 144 Berufsgruppen, 700 Berufsuntergruppen und 1.286 Berufsgattungen. Auf der Ebene der Dimensionen erfolgt eine Untergliederung nach der Berufsfachlichkeit und dem Anforderungsniveau.

Referenzberuf

Jedem Antrag ist ein inländischer Referenzberuf zuzuordnen, für den die Gleichwertigkeit der ausländischen Ausbildung anerkannt werden soll. Anzugeben ist der Beruf, auf den sich der Antrag bzw. die Entscheidung über die Gleichwertigkeit der Berufsqualifikation bezieht.

Zuständige / anerkennende Stelle

Zuständige Stellen sind die im Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz bzw. den jeweiligen Landesgesetzen festgelegten Institutionen, die die Anerkennungsverfahren durchführen. Das sind für Antragstellerinnen und Antragsteller im Land Rheinland-Pfalz insbesondere:

- für den Bereich Industrie und Handel: die zentrale Anerkennungsstelle IHK FOSA in Nürnberg
- für das Handwerk: die rheinland-pfälzischen Handwerkskammern
- für die nichtakademischen Gesundheitsfachberufe sowie für die Approbation bei Ärzten, Zahnärzten, Apothekern und Psychotherapeuten: das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- für die Altenpflege, Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger: die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
- für den Beruf des Fahrlehrers bzw. der Fahrlehrerin: alle Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden, kreisfreie Städte und große kreisangehörige Städte
- sowie weitere von den jeweils zuständigen Bundes- oder Landesbehörden bestimmten Stellen.

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	Insgesamt ²	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit		
Anzahl								
Frauen								
Medizinische Gesundheitsberufe	1 020	831	189	636	-	6	51	138
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	21	18	9	-	-	9	-	3
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	18	15	3	6	-	3	3	-
Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	9	9	3	-	-	3	-	-
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	6	6	3	-	-	3	-	-
Verkaufsberufe	6	6	3	-	-	-	-	3
Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	3	3	-	-	-	-	-	3
Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	3	3	-	-	-	3	-	-
Übrige	21	18	9	-	-	9	-	-
Insgesamt	1 107	903	222	642	3	36	57	147
Männer								
Medizinische Gesundheitsberufe	417	351	192	159	-	-	24	42
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	69	63	18	-	-	45	3	3
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	57	54	9	-	-	42	3	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	27	21	6	-	-	15	3	-
Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	24	21	3	-	-	21	-	-
Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	18	12	12	-	-	3	3	3
Hoch- & Tiefbauberufe	12	6	3	-	-	3	-	3
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	12	9	3	-	-	6	-	-
Übrige	57	48	30	-	-	18	6	3
Insgesamt	690	588	279	159	-	150	48	57
Insgesamt								
Medizinische Gesundheitsberufe	1 437	1 182	381	795	-	6	75	180
Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	75	66	18	-	-	48	3	3
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	57	54	9	-	-	42	3	-
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	27	24	6	6	3	9	3	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	27	21	6	-	-	15	3	-
Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	24	24	3	-	-	21	-	-
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	24	21	9	-	-	12	-	3
Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	21	15	12	-	-	3	3	3
Übrige	105	87	51	-	3	33	9	12
Insgesamt	1 797	1 491	501	801	6	183	102	204

¹ Nur bei reglementierten Berufen möglich.

² Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.
Außerdem wurden 27 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	Insgesamt ²	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit ³		
Anzahl								
Frauen								
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	108	99	6	57	39	-	-	6
Lehrende und ausbildende Berufe	90	75	3	24	48	-	-	15
Medizinische Gesundheitsberufe	36	15	6	9	-	-	3	18
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	30	18	18	-	-	-	-	12
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	6	6	6	-	-	-	-	-
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3	3	3	-	-	-	-	-
Insgesamt	276	219	42	90	87	-	6	51
Männer								
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	81	51	51	-	-	-	-	30
Lehrende und ausbildende Berufe	12	12	-	-	9	-	-	-
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	9	9	-	6	3	-	-	-
Medizinische Gesundheitsberufe	6	3	3	-	-	-	-	3
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	3	-	-	-	-	-	3	-
Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	3	-	-	-	-	-	3	-
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	3	3	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	117	75	54	6	15	-	3	36
Insgesamt								
Erziehung, soziale und hauswirtschaftl. Berufe, Theologie	117	108	6	60	42	-	-	9
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	114	69	69	-	-	-	-	42
Lehrende und ausbildende Berufe	102	87	3	24	57	-	-	15
Medizinische Gesundheitsberufe	42	18	6	9	-	-	3	21
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	9	9	6	-	3	-	-	-
Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	6	3	3	-	-	-	3	-
Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	3	-	-	-	-	-	3	-
Insgesamt	393	294	96	96	102	-	9	90

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.

3 Nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich.

Deutscher Referenzberuf	Insgesamt ²	Darunter: abge- schlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit ³		
	Anzahl							
BQFG-Bund								
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	885	714	33	681	-	-	39	129
Arzt/Ärztin (Erteilung der Approbation)	195	192	192	-	-	-	-	3
Zahnarzt/Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	72	72	72	-	-	-	-	-
Physiotherapeut/in	69	42	-	42	-	-	12	15
Apotheker/in (Erteilung der Approbation)	57	57	57	-	-	-	-	-
Kraftfahrzeugmechaniker/in	51	45	6	-	-	42	3	-
Hebamme/Entbindungspfleger	39	27	3	24	-	-	6	6
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent/in	24	12	-	12	-	-	6	6
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	24	21	9	-	-	12	-	3
Metallbauer/in (ohne FR-Angabe)	21	15	3	-	-	12	3	-
Pflegefachmann/Pflegefachfrau	21	18	18	-	-	-	-	3
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/in	18	12	-	12	-	-	3	6
Übrige	324	264	108	30	6	120	30	33
Insgesamt	1 797	1 491	501	801	6	183	102	204
BQFG-RP								
Ingenieur/in	114	69	69	-	-	-	-	42
Lehrer/in	102	87	3	24	57	-	-	15
Erzieher/in	84	84	3	51	30	-	-	-
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	36	9	-	9	-	-	3	21
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in	27	18	-	9	9	-	-	9
Altenpflegehelfer/in	9	9	6	-	3	-	-	-
Architekt/in	3	3	3	-	-	-	-	-
Elektrotechniker/in (Staatlich gepr.)	3	-	-	-	-	-	3	-
Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin	3	3	3	-	-	-	-	-
Übrige	12	9	6	3	3	-	3	-
Insgesamt	393	294	96	96	102	-	9	90

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich.

2 Positiv partieller Berufszugang und beschränkter Berufszugang nach HwO wurden nicht gemeldet.

3 Nur bei nicht-reglementierten Berufen möglich.

Außerdem wurden 27 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

T 4
Anerkennungsverfahren nach dem BQFG-Bund und BQFG-RP 2021 nach Reglementierung, Art der Entscheidung und Geschlecht

Reglementierung	Insgesamt ²	Darunter: abgeschlossen	Davon Entscheidung vor Rechtsbehelf				sonstige Erledigung- Verfahren ohne Bescheid beendet	noch keine Ent- scheidung
			volle Gleich- wertigkeit	Auflage einer Ausgleichs- maßnahme ¹	keine Gleich- wertigkeit	teilweise Gleich- wertigkeit ³		
	Anzahl	%	Anzahl					

Frauen

Reglementierte Berufe	1 299	1 050	80,8	231	732	87	-	57	189
Nicht reglementierte Berufe	84	72	85,7	33	x	3	36	3	9
Zusammen	1 383	1 122	81,1	264	732	90	36	60	198

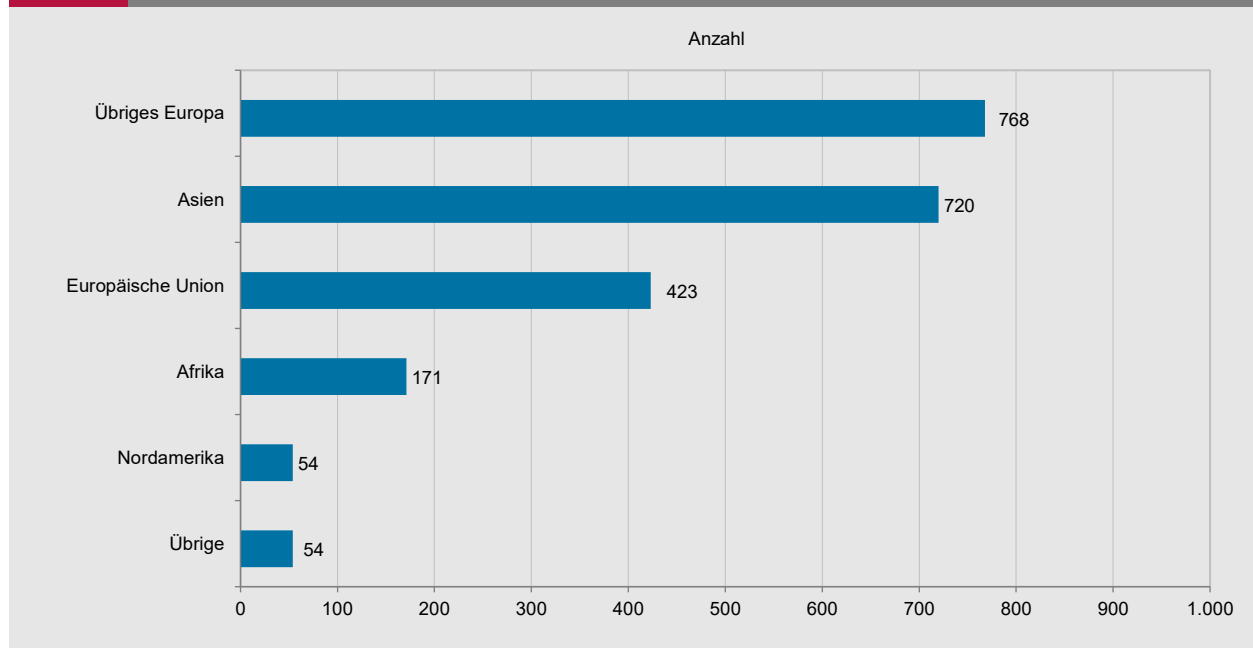
Männer

Reglementierte Berufe	537	435	81,0	255	165	15	-	24	78
Nicht reglementierte Berufe	273	228	83,5	78	x	-	150	27	18
Zusammen	807	663	82,2	333	165	15	150	51	93

Insgesamt

Reglementierte Berufe	1 836	1 485	80,9	486	897	102	-	81	267
Nicht reglementierte Berufe	357	300	84,0	111	x	3	183	30	27
Insgesamt	2 190	1 785	81,5	597	897	108	183	111	294

1 Nur bei reglementierten Berufen möglich. 2 Beschränkter Berufszugang nach HwO wurde nicht gemeldet. 3 Nur bei nicht-reglementierten Berufen
Außerdem wurden 27 Verfahren bezüglich der Dienstleistungsfreiheit abgeschlossen.

G 1
Antragstellerinnen und Antragsteller nach BQFG-Bund und BQFG-RP 2021 nach Erdteil des Ausbildungsstaates


Deutscher Referenzberuf	2019	2020	2021
	Anzahl		

BQFG-Bund

Gesundheits- und Krankenpfleger/in	618	699	885
Arzt/Ärztin (Erteilung der Approbation)	210	285	195
Zahnarzt/Zahnärztin (Erteilung der Approbation)	51	84	72
Physiotherapeut/in	36	48	69
Apotheker/in (Erteilung der Approbation)	36	57	57
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	18	27	51
Hebamme/Entbindungspfleger	30	24	39
Medizinisch-technische(r) Radiologieassistent/in	33	27	24
Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement	63	33	24
Metallbauer/in (ohne FR-Angabe)	9	12	21
Pflegefachmann/Pflegefachfrau	-	12	21
Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/in	15	24	18
Übrige	459	399	324
Insgesamt	1 578	1 725	1 797

BQFG-RP

Ingenieur/in	132	84	114
Lehrer/in	132	138	102
Erzieher/in	81	69	84
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in	60	69	36
Sozialpädagoge/Sozialpädagogin, Sozialarbeiter/in	51	54	27
Altenpflegehelfer/in	9	12	9
Architekt/in	6	3	3
Elektrotechniker/in (Staatlich gepr.)	-	-	3
Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin	6	3	3
Bautechniker/in (Staatlich gepr.)	-	-	3
Fachgesundheits- und Krankenpfleger/in für Intensivpflege und Anästhesie	-	-	3
Heilerziehungspfleger/in	-	-	3
Übrige	12	9	6
Insgesamt	492	441	393

Berufshauptgruppe des deutschen Referenzberufes	2019	2020	2021
	Anzahl		
Medizinische Gesundheitsberufe	1 188	1 425	1 479
Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- & Produktionssteuerungsberufe	147	96	120
Erziehung, soziale & hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	138	126	120
Lehrende & ausbildende Berufe	138	138	102
Mechatronik-, Energie- & Elektroberufe	105	87	78
Maschinen- & Fahrzeugtechnikberufe	36	42	57
Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- & Wellnessberufe, Medizintechnik	45	48	36
Metallerzeugung & -bearbeitung, Metallbauberufe	30	24	27
Gebäude- & versorgungstechnische Berufe	18	15	24
Berufe in Unternehmensführung & -organisation	63	36	24
Lebensmittelherstellung & -verarbeitung	18	18	21
Mathematik-, Biologie-, Chemie- & Physikberufe	15	21	18
Bauplanungs-, Architektur- & Vermessungsberufe	12	9	12
Hoch- & Tiefbauberufe	3	6	12
(Innen-)Ausbauberufe	3	6	9
Verkaufsberufe	12	9	9
Informatik-, Informations- & Kommunikationstechnologieberufe	12	9	6
Tourismus-, Hotel- & Gaststättenberufe	18	15	6
Land-, Tier- & Forstwirtschaftsberufe	18	9	6
Berufe in Recht & Verwaltung	3	3	6
Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen & Steuerberatung	6	3	3
Kunststoffherstellung & -verarbeitung, Holzbe- & -verarbeitung	12	6	3
Gartenbauberufe & Floristik	3	-	3
Produktdesign & kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	-	-	3
Textil- & Lederberufe	9	3	3
Verkehrs- & Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	6	6	3
Einkaufs-, Vertriebs- & Handelsberufe	-	-	-
Führer/innen von Fahrzeug- & Transportgeräten	3	3	-
Papier- & Druckberufe, technische Mediengestaltung	-	-	-
Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- & wirtschaftswissenschaftliche Berufe	-	-	-
Werbung, Marketing, kaufmännische & redaktionelle Medienberufe	3	-	-
Darstellende & unterhaltende Berufe	-	-	-
Reinigungsberufe	-	-	-
Rohstoffgewinnung & -aufbereitung, Glas- & Keramikherstellung & -verarbeitung	3	-	-
Insgesamt	2 067	2 166	2 190

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.